

Theobaldgasse 11

IdAdr.: Pfauengasse 8

Baujahr: 1905

Architekt: Allgemeine Österreichische Baugesellschaft

Ensembletypische Parzellenstruktur, erhaltene Fassade, erhaltene Struktur des Kernes, erhaltenes Dach. 5 Geschosse.



Bildquelle: Feller/Tabor 1997

1908 – 1909 wohnt hier der Rechnungs-Praktikant Edmund Wendl.

1907 ist hier der Mehlhändler Nikolaus Jacobffy.

1908 – 1913 hat Helene Burkhart eine Kunststickerei. Josef Elgart hat einen Petroleumverschleiß und Spezereien. Auch ist hier eine Niederösterreichische Molkerei.

*Olga Szilva v. Szilvas sucht um eine (wohl nachträgliche) Baugenehmigung an. Diese wird **1909** erteilt.*

1911 handelt Nikolaus Jakobffy mit Mehl und Hülsenfrüchten.

II G.-E.-Nr. 1313, id. mit 8	
Pfaueng.	
Szilva v. Szilvas Olga, VI.	E
Pillgraderg. 6.	8
Schinko Josefina, Portiers-Wwa.	8
Elgar Josef, Privat.	1
Mittler Rosa, Privat.	
Leuze Otto, Großkaufmann.	
Salzer Julius, Kaufmann.	2
Nestler Franz, Kaufmann.	2
Theuerkauf Emille, Privat.	2
Pattermann Helene, Artistin.	3
Kallai David, Antiquität.-Hdl.	3
Hiesinger Josef, Privat.	3
Frenzel Paul, Installateur.	4
Hiller Josef, k. k. Baurat.	4
Steiger Michael, k. k. Hofkutscher.	4

1914 gehört das Haus Olga Szilva v. Szilvas.

1915 – 1919 sind hier der Ingenieur Ernst Pfann und der Wasserinstallateur Paul Frenzel.

1920 – 1921 ist hier die Krainische Eisenwaren-Fabriks-Gesellschaft. Auch die Fa. Fenzel macht schon Gasherde.

1920 - 1926 ist hier auch die Gasherde-Fabrik Junker & Frenzel.

1926 ist Leopoldine Arnold Postbeamtin.

1927 hat Barbieri Oresti Caribbi einen Filmverleih.

1930 – 1933 finden Adaptierungsarbeiten

statt. Peter Brich ist dabei Baumeister im Hause.

1934 gehört das Haus Franziska Mickerts.

1936 gehört das Haus E. Witrofsky. Im Tiefparterre ist der Installateur Paul Frenzel. H. Springer ist Schauspieler.

1938 – 1939 gehört das Haus E. Witrofsky. Im Tiefparterre ist der Installateur Paul Frenzel. H. Springer ist Schauspieler an zwei Anschriften, welche hier offenbar auch unterrichtet.

1940 gehört das Haus Rosina Mark. Im Tiefparterre ist der Installateur Paul Frenzel.

1942 gehört das Haus Rosina Mark. Im Tiefparterre ist der Installateur Paul Frenzel.

1948 exportiert hier die Fa. Richard Eder Käämme mustergeschützter Art.

1949 hat die Fa. Erwin Beckel elektrotechnische Artikel.

1954 kandidiert Johann Kogl hier für die Volksopposition (VO).

1969 – 1971 wird eine Ölfeuerung installiert.

1972 – 1977 ist hier die Gas- und Wasserinstallation Franz Buchmann, welche auch einen geringfügigen Umbau veranlasst.

1981 ist hier die Fa. Knödler (Kleinhandel).

1982 - 2022 gibt es hier das *Cafe Titanic*.



Bildquellen: Gerald Dannerer 2017

1984 hat hier die Fa. Belmar ein Kaffeehaus.

1986 handelt hier Wolfgang Dvorak mit Licht- und Tonanlagen.

1987 – 1988 erfolgt hier ein Umbau für das *Cafe Titanic*.

1989 erfolgen geringfügige bauliche Veränderungen.

1992 hat Josef Wögerer hier ein Tonstudio.

2002 hat hier Ursula Damen-Bakarar *kinesiologische* Heilverfahren.